

BRAZZELTAG – Das Museum lebt!

Spektakuläres Aktionswochenende des TECHNIK MUSEUM SPEYER am 10. und 11. Mai 2014

Brennende Reifen, heulende Motoren, knatternde Oldtimer und das dröhnende Signalhorn eines Seenotrettungskreuzers. Dies und noch viel mehr gibt es beim spektakulären Aktionswochenende des TECHNIK MUSEUM SPEYER, dem BRAZZELTAG. An zwei Tagen im Jahr verwandelt sich das Museum in einen regelrechten Spielplatz für Technikfans. Vom kleinen motorisierten Dreirad bis hin zur Jet-Drags-Show, dem BRAZZELTAG sind keine Grenzen gesetzt.

Am 10. und 11. Mai 2014 geht der BRAZZELTAG des TECHNIK MUSEUM SPEYER in die 3. Runde.

Auf dem Programm stehen unter anderem Vorführungen und Würstle grillen mit dem 46-Liter Flugzeugmotor des Experimentalfahrzeugs BRUTUS, Rundfahrten historischer LANZ-Bulldogs, brazzeln der PS Giganten, motorisierte Kuriositäten, Harley-Davidson Probefahrten, Vorführungen eines Jet-Drags-ers sowie mechanische Musik

von verschiedenen Orgeln. Natürlich gibt es auch 2014 wieder ein buntes Programm auf dem sogenannten Brazzelparcours, der zwischen den Shows auch wieder von allen Teilnehmern beim „freien brazzeln“ befahren werden kann.

Alle Shows des BRAZZELTAG sind im Gesamteintrittspreis des TECHNIK MUSEUM SPEYER enthalten. Der nächste BRAZZELTAG findet am 10. und 11. Mai 2014 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr im TECHNIK MUSE-

UM SPEYER statt. Weitere Informationen zum Programm und den Teilnahmebedingungen gibt es demnächst unter www.brazzeltag.de.

SO FINDEN SIE UNS:



KONTAKT

Technik MUSEUM SPEYER
Brazzeltag
Am Technik Museum 1
67346 Speyer

☎ +49 (0)6232 6708-0
Fax +49 (0)6232 6708-20

E-Mail: brazzeltag@technik-museum.de
www.brazzeltag.de

EINLADUNG

10.-11. MAI
MUSEUM
SPEYER

BRAZZELTAG

2014



Definition „brazzeln“: Dieses *Wort bezeichnet im Allgemeinen die Geräuschkulisse welche von Fahrzeugen, Motoren, Flugzeugen usw. ausgeht. Damit werden Geräusche wie „dampfen, zischen, tuckern, knattern, surren, brummen“ usw. zusammengefasst.*

www.technik-museum.de



www.facebook.com/brazzeltag



www.brazzeltag.de



Erlebniswochenende zu Gewinnen



In ganz Deutschland redet man von Wachstum in allen Belangen, von der Bevölkerung, über die Wirtschaft hin zum Bruttosozialprodukt. Ist es da ein Wunder, daß auch der Deutsche NAVC ein wenig wachsen möchte? Vor allem mit seinen Mitgliederzahlen?

Die besten Werber, um das große Ziel „Mitgliederwachstum“ zu erreichen, sind Sie als zufriedenes NAVC Mitglied. Erzählen Sie Ihren Nachbarn, Freunden, Verwandten und Bekannten von den Leistungen unseres Clubs, zum Beispiel davon, daß die renommierte Fachzeitschrift *Auto Zeitung*, die Sie gerade in Händen halten, als unsere Clubzeitung 26 mal im Jahr kostenlos zu unseren Mitgliedern kommt. Am Zeitungskiosk wären dafür 59,80 € fällig und das Jahresabo mit Post-

zustellung würde 67,60 Euro kosten.

Der Beitrag für ein Jahr Mitgliedschaft im Deutschen NAVC kostet lediglich € 49,50 und dieser Betrag wird sich auch in nächster Zeit nicht ändern. Wildschadenbeihilfe, Pannenhilfe etc. sind natürlich ebenfalls enthalten, wie sich das für einen modernen Automobilclub eben gehört.

Werben Sie ein neues NAVC Mitglied, und sichern Sie sich unsere stattliche Prämie von 50 Euro, für Familienmitglieder die Hälfte. Außerdem nehmen Sie automatisch an der Verlosung eines Erlebniswochenendes am Ort unserer Clubverwaltung in Gerzen im Wert von € 300,- teil. Sie erleben mit Begleitung die mittelalterliche Stadt Landshut, besuchen die Burg Trausnitz und residieren in einer Suite des Gasthofes im Schloß der

Grafen von Montgelas in Gerzen. Diese Werbeaktion läuft ab sofort bis zum 10. Mai 2014. Die Auslosung des Schloßwochenendes erfolgt öffentlich am Abend des DAM Slalommeisterschaftslaufes in Gunzenhausen, am 17. Mai.

Für jedes neue NAVC Mitglied wird ein Los in der Trommel sein, so daß die Gewinnchancen mit der Werbung mehrerer Neumitglieder enorm steigen. Aber auch mit nur einem erworbenen Familienmitglied (die Frau, Freundin, Tochter?) ist man dabei und mit ein wenig Glück vielleicht für eine Nacht Graf auf Schloß Gerzen! JL



Am Sonntag, 23. März 2014, trafen sich jene Clubs in Weilrod-Riedelbach, die in der Saison 2014 Bergveranstaltungen im NAVC Terminkalender durchführen wollen. Ziel der Veranstaltung war, in offener Diskussion mögliche Verbesserungen im Ablauf und der Organisation der „NAVC-Berge“ zu erarbeiten. Über die Ergebnisse der recht fruchtbaren Diskussionen werden wir in der nächsten Ausgabe der Clubnachrichten berichten. Reglementänderungen waren nicht Thema dieses Sonntages.

Das Quizz aus der Februarausgabe unserer Clubnachrichten konnte leider niemand zur Zufriedenheit unseres Quizzmasters lösen. Der erste sachliche Fehler, nämlich daß unser Kongreß 2014 nicht in Werningerode, sondern in Wöltingerode stattfindet, war von etlichen Lesern schnell gefunden; aber dann wurde es sehr, sehr schwer. Unser Sportfreund Uwe Send hatte sich als Zweitplatzierter auf das Meisterfoto geschlichen und seine stolzeschwellige Brust ablichten lassen. Das wäre der zweite sachliche Fehler gewesen.

Aber Kopf hoch, unser Meister des Quizzes ist schon wieder dabei, sich neue Spitzfindigkeiten einfallen zu lassen, über die Ihr in naher Zukunft grübeln dürft.

Gleichmäßigkeitsprüfungs-Meisterschaft

Auch im Jahr 2014 findet wieder die Slalom-Gleichmäßigkeitsprüfung (GMP) statt. Grundlage ist das allgemeine Slalomreglement, wobei der erste Lauf die Basiszeit liefert. Von den fünf Läufen zur GMP werden die Besten vier Läufe gewertet.

Gesamtsieg für Team Faust/Nägel beim Saisonauftakt

Deutsche Amateur Rallyemeisterschaft



Nothdurfter-Koller in ihrem Element

Seit Jahren startet die Rallyesaison nach dem Fasching beim MSC Zorn, so auch dieses Jahr. Der Saisonauftakt beim MSC Zorn verlief vielversprechend. 92 Teams am Start, am Ende des Tages noch 72 im Ziel. Zumeist streikte die Technik, allerdings gab es auch den ein oder anderen größeren Abflug. Glücklicherweise gingen diese alle glimpflich aus und die Verunfallten kamen mit dem Schrecken und leichten Blessuren davon. Durch die längere Unterbrechung nach einem Crash auf WP4 musste die letzte Prüfung abgesagt werden.

Die Organisatoren hatten die Lage jederzeit unter Kontrolle und ernteten bei der Siegerehrung ihren verdienten Applaus. Aber auch die sportlichen Leistungen dürfen nicht vergessen werden.

Die amtierenden Dt. Meister aus 2013 nahmen die Rolle der Gejagten an und verteidigten sich erfolgreich gegen die starke Konkurrenz. Lediglich das Team Benjamin Funk/Michael Prinner musste seinen Opel Astra wegen

eines technischen Defektes frühzeitig abstellen. Klaus-Jürgen Faust/Doris Nägel sowie Frederik Leykauf mit Co Timo Haderlein gewannen souverän ihre Klasse und gehen als RM-Führende bei der „Fürst von Wrede Rallye“ an den Start.

Die Organisatoren hatten 6 WP's ausgeschrieben. WP 1-3 als Start-Ziel-Prüfung und WP4-6 als Rundkurs mit langem Auslauf. Die letzte WP wurde wiederum in die Nacht hineingefahren.

In der Klasse 11 setzte sich das Team Faust/Nägel im EVO-Duell gegen Bachhäubl/Götzl durch und gewann sowohl Klasse als auch Gesamt – hut ab für eine fehlerfreie Vorstellung! Das Podium komplettierte das Team Tabbert/Litzius auf BMW 325ix. Dicht gefolgt von Nothdurter/Koller und Rader/Demmelbauer.

Die Klasse 10 wurde eine klare Angelegenheit für Heiko Hahn. Am Ende hatte er knapp 2 Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierten Daffner/Wegener. Mit dem angestrebten Gesamtsieg wurde es allerdings nichts. Rang 3 belegten die Youngster von

den SWF Weidwies – Wundsam/Ritt vor dem Team Maus/Keller.

Die stärkste Klasse mit 29 Startern war erneut die „9“. Der Sieg ging an Uebachs/Hinterwaller im bärenstarken Peugeot 205. Danach ließen die neuen NAVC'ler Mark Reis/Thorsten Weiß aufhorchen und fuhren auf den tollen zweiten Rang noch vor Bernd Seehafer – beide VW Golf. Auf dem achten Rang dann die nächsten RM-Starter: Jochem Möller knapp vor Johannes Enderlein/Diana Koch. Oliver Wünsch komplettierte die TOP10.

Die letztjährigen Vizemeister der Gruppe 2 haben den Winter sinnvoll verbracht und dem Opel Ascona ordentlich Leistung einverleibt, Arno Reuß/Evelyn Schöppl fuhren von Anfang an vorne weg in der Klasse 8 und belegten auch in der Gruppenwertung einen starken 16 Platz.

In Klasse 6+7 konnte sich der „kleine“ Fiat gegen den größeren behaupten. Das Team Spies/Beck fuhr fehlerfrei und gewann vor Thiel/Thiel. Ebenfalls auf dem Podium das Team Schulze/

Oehme auf Suzuki Swift.

In Klasse 5 – der hubraumgrößten Serienklasse – gewann Wolf-Peter Leisering/Daniel Hubauer vor Faust/Doy und Schaaf/Pfalzgraf. Um knapp 3 Sekunden verpassten Sie den Gruppensieg, der nicht überraschend an Frederik Leykauf/Timo Haderlein vom AC Gunzenhausen ging. Leykauf ist mit seinem Honda Integra in der Klasse 4 seit längerer Zeit der Dauerabonnent auf den Gruppensieg. Platz 2 in der Klasse belegte das Team Hofmann auf VW Golf vor dem Team Plöger auf BMW 318is.

Den Abschluss machte die Honda-CRX-Klasse 3, hier siegte Vater und Tochter Rehm vor Sebastian Lockstet/„Anni Solveig“.

Wenn ihr diesen Bericht lest, wird auch die 12. „Fürst von Wrede Rallye“ des MSC Jura bereits Geschichte sein. Ich gratuliere in diesem Zuge gleich allen Siegern und besonders dem Gesamtsieger recht herzlich und hoffe, daß die Rallye ebenso ein Erfolg gewesen sein wird, wie der Auftakt beim MSC Zorn. **TE**

Der NAC Bottrop e.V. beim Race4Hospiz

Eigentlich wollten wir ja schon 2013 als Mannschaft an dieser Benefiz Veranstaltung teilnehmen, da waren dann aber schon alle Startplätze belegt. Für dieses Jahr haben wir uns dann früh genug gekümmert, uns rechtzeitig angemeldet, zeitgleich eine Mannschaft auf die Beine gestellt und uns schon Monate im Voraus gefreut dieses Mal dabei sein zu können.

Kurz zur Erläuterung. Bereits zum 5ten Mal wurde das Race4Hospiz auf der Daytona Kartbahn in Essen veranstaltet. Das mittlerweile Megaevent wird zugunsten des Kinderhospiz Balthasar in Olpe abgehalten. Hospiz Leiter Rüdiger Barth war selbst vor Ort und hat sich bei allen Beteiligten für die wahnsinnige Unterstützung bedankt, war geradezu überwältigt von der Anzahl der Teams. Denn immerhin gehen von dem Startgeld 500 Euro direkt in den Spendentopf. Wir vom NAC Bottrop e.V. waren natürlich der Sponsor für unser Team. Manche Teams hatten auch Sponsoren aufgetan die pro gefahrener Runde noch einen Betrag spendeten und auch belegte Brötchen sowie Kaffee & Kuchen wurden für den guten Zweck verkauft. Zudem gab es auch einen Losverkauf wobei alle Sachpreise gespendet waren und selbst vermeintliche Nieten konnten gegen kleine Trostpreise eingelöst werden.

Meines Wissens wurde die Anzahl der Teams auf 32 Starterplätze erhöht und es wurde bei der diesjährigen Siegerehrung sogar eine weitere Erhöhung für das nächste Jahr in Aussicht gestellt. Denn selbst bei so vielen Startplätzen mußten auch in diesem Jahr noch Teams



»»» Unsere Fahrer schafften einen respekablen 26. Platz

abgewiesen werden. Jedes Team muß aus mindestens 4 und maximal 8 Fahrern bestehen. Kein Fahrer darf mehr als 40 Minuten (plus Kulanzzeitspanne) am Stück fahren und muß danach mindestens 45 Minuten Pause einhalten. Das wird von den Verantwortlichen auch akribisch, anhand der Fahrerausweise, beim Fahrerwechsel geprüft. Überhaupt muß man dem Orgateam ein großes Lob aussprechen. Der Zeitplan wurde vorbildlich eingehalten, es waren 20 Streckenposten auf

der ganzen Kartbahn verteilt sodaß zu jedem Zeitpunkt die Sicherheit und die Fairness gewährleistet waren.

Obwohl es für alle Beteiligten ein sehr, sehr langer Tag war, blieb die Stimmung ungebrochen gut. Bereits um 9 Uhr morgens konnten wir in die Halle um uns einen Platz zu sichern. Dann hat man sich erst einmal eingerichtet, unser Teamchef Stefan Groß hat sich um den Papierkram gekümmert und noch eine Teambesprechung abgehalten. Danach zum Training um

den Startplatz raus zu fahren. Vor der Halle noch kurz ein Fototermin mit allen Mannschaften und den Helfern und um 14 Uhr konnte das Rennen dann beginnen. 9 Stunden galt es zu bewältigen und unsere Mannschaft hat es als absolutes Neulingsteam auf einen respekablen 26ten Platz geschafft. Dabei war die letzte halbe Stunde noch richtig nervenaufreibend da unser Schlußfahrer bis auf ein paar Sekunden an Platz 25 ranfahren konnte. Nur 4 Runden mehr hätten ihm gereicht... Aber pünktlich um 23 Uhr wurde das Rennen beendet und alle Mannschaften wurden auf dem Siegerpodest geehrt und bekamen Medailen bzw. Pokale.



»»» Fahrerwechsel

Eine wirklich bemerkenswerte Benefiz Veranstaltung Wer sich speziell über das Kinderhospiz informieren möchte:

www.kinderhospiz-balthasar.de

Text & Fotos

Alexandra Saldow

Eine Zitterpartie mit Happy-End

Dominik Wagenlender und **Andreas Haas** hatten sich in den Kopf gesetzt, in der neuen Rallyesaison einen BMW 318i zu bewegen und sogar im gleichnamigen Cup als Team zu starten. Vom Entschluß, dieses Projekt zu verwirklichen, im August 2013, bis zum ersten Einsatz bei der Rallye Zorn im März 2014, mußte viel harte Arbeit geleistet und mancher Rückschlag verdaut werden.

Daß es immer wieder weiterging, war auch tatkräftiger Unterstützung aus der Pfalz zu verdanken. In bester NAVC-Manier hat Sportfreund Jan Kohn immer wieder unterstützend eingegriffen, wenn die fränkischen Kollegen dem Aufgeben nahe waren.

Der Termin der Rallye Zorn kam mit Riesenschritten und wie das bei solchen Projekten immer ist, verging die Zeit bis dahin immer schneller. Es wurde knapp, knapper und fast unmöglich... Aber aufgegeben wurde nie!

Am 24. Februar wurde das Fahrzeug erstmals dem TÜV vorgestellt, am 6. März wurde der endgültige Segen erteilt. Das war der Donnerstag vor Zorn (!). Somit blieb noch der Freitagvormittag für die Zulassung beim Landratsamt Ansbach. Als nach zweistündiger Wartezeit der „Waggi“ an die Reihe kam, teilte man ihm mit, daß ohne Abnahme nach §21 eine Zulassung nicht möglich sei. Obwohl andere Stellen (u.a. auch der TÜV) diese Meinung nicht teilten, änderte das nichts an der Tatsache, daß Freund Wagenlender unverrichteter Dinge und stark depressiv



den Heimweg antreten mußte.

Andi Haas wäre aber nicht der Teamkollege schlechthin, wenn man jetzt aufgeben hätte. Schließlich war das Auto schon verladen, die Brotzeit eingepackt und alles startklar für den Trip nach

Miehlen zur Rallye Zorn. Andi fand im Internet den Hinweis, daß die Zulassungsstelle in Dinkelsbühl auch Öffnungszeiten „nach Vereinbarung“ anbietet. Es war lange nach Mittag, als der Anruf dort hin getätigt wurde und es

war auch nur der berühmte Strohhalm, an den man sich klammerte: aber es klappte. Ein bisschen pressiert hat's schon, aber Andi und Waggi konnten ihr „Baby“ noch am selben Nachmittag mit gestempelten Nummernschildern verzieren. Die gesamte Sportfahrgemeinde zieht den Hut vor der Kfz.-Zulassungsstelle Dinkelsbühl!



»»» Mit viel Elan und frohen Mutes wurde das Projekt „E 30“ gestartet, das bei außenstehenden Personen einen eher deprimierenden Eindruck hinterließ

Der Rest war dann Routine. Anreise nach Miehlen, Abnahme, Start.... „Happy-End“, weil das neue Auto lief und lief, das Ziel mit einer respektablen Platzierung erreichte und so seinen Eigern ein sagenhaftes Erfolgserlebnis bescherte.

DW



»» So gedieh das Projekt langsam aber sicher...



»» ...bis die letzten Schrauben festgezogen wurden.



»» Getreu dem fränkischen Motto „nur quer bist wer, wall do siggst a mehr“ driften Dominik Wagenlender und Andreas Haas ins Ziel der Rallye Zorn. Selbst NAVC Präsident Lothar Dieber, dritter von rechts, war begeistert.



»» Strahlmänner voller Stolz mit ihrem neuen Arbeitsgerät

DIE JUBILARE

Der Deutsche NAVC sagt: „Ein herzliches Dankeschön“

Der NAVC dankt an dieser Stelle allen, die mit dem Erscheinungsmonat unserer Clubzeitschrift 40, 30, 20, 15, beziehungsweise 10 Jahre Mitglied im Neuen Deutschen Automobil- und Verkehrsclub sind. Unser Clubsekretariat sendet Ihnen als kleines Dankeschön die NAVC Treuenadel zu. Je nach Mitgliedsjahr erhalten Sie die Nadel in Bronze, Silber, Gold oder Gold mit Jahreszahl.



10 Jahre > Eintrittsdatum 04.2004

LV Nord

Sylvia Schnelle, Hude

LV Harz-Heide

Andre Schmidt, Salzgitter

LV Rhein-Ruhr

Brigitte Rex, Neuss

LV Hessen

Thomas Thrän, Bebra

LV Südwest

Karl Schwenninger, Bopfingen

LV Nordbayern

Jürgen Herrmann, Weidenbach

Christian Hollweck, Berg

Reinhold Lang, Kuemmersbruck

Peter Windsheimer, Alfeld

LV Südbayern

Bernhard Eckart, Rimbach

Ingeborg Ferrato, Ergolding

Josef Pluta, Bobingen

Dieter Praßler, Neusäß

Edith Schiller, Mamming

15 Jahre > Eintrittsdatum 04.1999

LV Süd

Willi Sellmaier jun., Dillingen

LV Südbayern

Maria Heckl, Ergolding

Röckl GmbH Inh. Werner Röckl, Raub-

ling

Rosa Nagel, Vilsheim

20 Jahre > Eintrittsdatum 04.1994

LV Nordbayern

Gabriele Gerlich, Merkendorf

LV Südbayern

Siegfried Schwarz, Frontenhausen

30 Jahre > Eintrittsdatum 04.1984

LV Nord

Gerhard Kück, Hipstedt

LV Nordbayern

Hans Martini, Weissenburg

Alfred Munsch, Stein

Karl Rupp, Ansbach

Hans Yberle, Kastl

LV Südbayern

Jürgen KellerMamming

40 Jahre > Eintrittsdatum 04.1974

LV Berlin

Klaus-Jürgen Bergmann Berlin

LV Nord

Walter Alpers, Sittensen

LV Harz-Heide

Karl-Heinz Hilscher, Braunschweig

Paul Knoblich, Vienenburg

Willi Kollmann, Rosdorf

LV Mitte

Wilhelm Kruse, Petershagen

LV Rhein-Ruhr

Waldemar Banik, Dortmund

Peter Bork, Düsseldorf

Professor Johannes Ruether, Ahlen

LV Rheinland-Mitte

Dieter Ganser, Aachen

Jürgen Theile, Lennestadt

LV Hessen

Herbert Kämmer, Mücke/Merlau

LV Nordbayern

Hubert Baumeister, Wittighausen

Robert Diller, Erlangen

Rudolf Kiessling, Kirchenlamitz

LV Südbayern

Peter Meier Altraunhofen

	Veranstaltung		Veranstalter	Anschrift	Telefon
08.03.2014	RM	Rallye	MSC Zorn	Bornköppl 13, 56357 Miehlen	06772-1633
12.04.2014		NAVC-Kongreß	Deutscher NAVC/ RRC Vienenburg		
20.04.2014	SM	Automobilslalom	MSC Wasgau	Lemberger Str. 43, 66957 Ruppertsweiler	06395-8439
26.04.2014		Jugendcrosskart-Slalom	MC Elm	Rüsterhof 10, 27432 Elm	04761-70187
27.04.2014		Stoppelfeldrennen	MC Elm	Rüsterhof 10, 27432 Elm	04761-70817
27.04.2014	SM	Automobilslalom mit GP	ASC Ansbach	Zochastr. 23, 91522 Ansbach	0981-86452
01.05.2014	RSM	Rundstreckenrennen Müllenbachschleife, Nürburgr.	MSC Westpfalz	Flurstr. 17, 66909 Hüffler	06384-7842
04.07.2014		Kartslalom (DV)	MSF Tiefenbach	Kirchstr. 6, 55471 Tiefenbach	06761-7016
04.05.2014		Geschicklichkeitsturnier	MSC Altmühltal	Hardtstr. 7, 91589 Aurach-Weinberg	09804-209
04.05.2014		Kartslalom (DV)	ASC Dingolfing	Sixtstr. 5, 84130 Dingolfing	08731-73916
04.05.2014		Kartrennen Bopfingen	NRG Landshut	Vom-Fraunhofen-Str. 7, 84169 Altfraunhofen	08705-1567
10.05.2014		Kartrennen Uchtelfangen	KG Südwest	Gartenstr. 14, 66271 Kleinblittersdorf	06805-2070777
11.05.2014		Automobilslalom mit GP	RST Mittelfranken	Großvoggenhof 9, 90559 Burgthann	09187-7069905
17.05.2014	AM	Orientierungsfahrt	AC Armland	Rötekamp 7, 49434 Neuenkirchen-Vörden	05495-9226
17.05.2014	SM	Automobilslalom	AC Gunzenhausen	Wald Nr. 7, 91710 Gunzenhausen	09831-1736
18.05.2014	SM	Automobilslalom	MSC Jura	Ellinger Weg 1, 91798 Weiboldshausen	09141-71439
24.05.2014	AM	Orientierungsfahrt	MSC Rehburg	Große Bleiche 31, 31515 Wunstorf-Steinhude	05033-912526
24.05.2014	BM	Bergslalom	MSC Idarwald	Marktstr. 20, 55487 Sohren	06543-1313
25.05.2014	BM	Bergslalom	MSC Idarwald	Marktstr. 20, 55487 Sohren	06543-1313
25.05.2014		Geschicklichkeitsturnier	ASC Sulzbach-Rosenberg	Wilhelm-Busch-Str. 21, 92237 Sulzbach-Rosenberg	09661-2547
25.05.2014		Kartslalom	MSC Bechhofen	Postfach 1102, 91568 Bechhofen	09851-555122

Rundstreckenauftakt in Hockenheim



»» „Franz Schleicher“ steuerte den GT3 zum souveränen Gesamtsieg

62 Starter in zwei Startgruppen, vier Rennen und acht Sitzungen, wenn man die Trainings mitrechnet, düsten am 9. März beim Auftakt zur DAM Rundstreckenmeisterschaft um den Grand-Prix-Kurs des Hockenheimrings. Sooo viele waren es noch nie und entsprechend zufrieden war auch die Miene unseres Sportpräsidenten Joseph Limmer, als er am Abend bei der Siegerehrung allen Teilnehmern ein dickes Lob aussprechen konnte.

Einen ausführlichen Bericht zu diesem Event, der übrigens bei auto-rennsport.de erschien, können Sie auf www.navc.de nachlesen; ebenso die Ergebnisse.